

## 31. Newsletter Advanced Nursing Practice (ANP)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es war ein besonderes Ereignis mit einer besonderen Stimmung: der **ANP-Jubiläumkongress** im Schlossmuseum in Linz, der vom 14.-15. September stattfand. Nicht nur, dass die persönliche Begegnung in Präsenz unser aller Herz erwärmte, nach 10 Jahren ANP-Konferenz konnte deutlich die zunehmende Professionalität der Expert\*innen in all ihren Facetten wahrgenommen werden: ANP ist angekommen! Durch eine gute Durchmischung von „alten Hasen“ und jungen engagierten Kolleg\*innen APN meldeten viele Besucher\*innen einen besonders gelungenen Austausch zurück, der in diesen herausfordernden Zeiten besonders motiviert.

Die Krönung der Veranstaltung war diesmal die Verleihung des **ANP Award Austria** durch das Forum ANP Austria und der Fachhochschule OÖ! Unter 20 zum Großteil exzellenten Einreichungen vergab die Jury drei Preise (siehe nächste Seite). Das Dinner in den Redoutensälen mit angenehmer Livemusik rundete den Tag ab. In den folgenden ANP-Newslettern wird jeweils das Projekt einer der Prämierungen vorgestellt.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden des Kongresses für das Gelingen und den bereichernden Austausch bedanken!!!

Die Präsentationen des Kongresses finden Sie unter: [www.fh-ooe.at/2021/anp-kongress/downloads](http://www.fh-ooe.at/2021/anp-kongress/downloads)

Die nächste ANP-Awardprämierung findet am 11. ANP-Kongress statt, deshalb bereits jetzt an eine Einreichung denken.

**11. ANP-Kongress**, Linz, save the date: **23.-24. Mai 2023**

Bleiben Sie mit uns im Gespräch!

Silvia Neumann-Ponesch und das Redaktionsteam

Wollen Sie uns weiterempfehlen, lassen Sie uns die Mailadresse der anzuschreibenden Person über [col3@fh-ooe.at](mailto:col3@fh-ooe.at) wissen.

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so bitten wir ebenso um eine kurze Rückmeldung an [col3@fh-ooe.at](mailto:col3@fh-ooe.at).

### Themen:

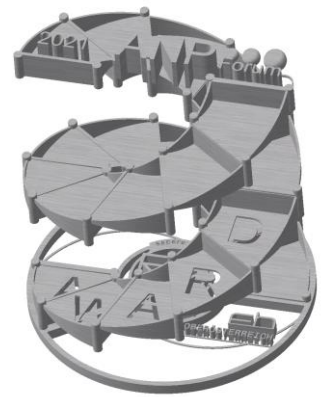
- >> ANP Award Austria
- >> Praxisentwicklung GGZ
- >> Start Lehrgang ANP



### Impressum:

Center of Lifelong Learning der FH OÖ  
Garnisonstraße 21, 4020 Linz/Austria  
Tel.: +43 (0)50804-54210  
Fax: +43 (0)50804-954210  
E-Mail: [col3@fh-ooe.at](mailto:col3@fh-ooe.at)  
Web: [www.fh-ooe.at/col3](http://www.fh-ooe.at/col3)

Fotos: Pflegenetz, FH OÖ



### 3. Preis

#### **Einführung einer Pelvic Care Nurse am Gynäkologischen Tumorzentrum OKL BHS Linz**

DGKP Kerstin Paul-Holzinger  
DGKP Maria Anna Danhofer  
Mag. Sonja Maria Schrattecker BScN

Gynäkologisches Tumorzentrum OKL  
Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern (BHS)

Das Projekt, das durch unsere Jury auf den 3. Platz gesetzt wurde, beschreibt den Einsatz einer APN-Rolle, die im Besonderen hohe Selbstständigkeit und ein hohes Maß an Selbstverständlichkeit in der Fallführung aufweist. Dies reicht von der aktiven Teilnahme an der Befundbesprechung nach Diagnosestellung bis zur selbstständigen Zuweisung an die Klinische Psychologie, zum Palliativteam oder bspw. in die Rehabilitation. Die ausgeprägte Zusammenarbeit im interdisziplinären multiprofessionellen Team wird durch klar definierte Schnittstellen zu weiteren Leistungsanbietern und Partner\*innen außerhalb und innerhalb der Klinik gestärkt. Die Patient\*innen mit Genitalmalignomen und deren Familien, die laut Projektleiterin sich häufig im System unzureichend unterstützt fühlen, erfahren durch die Arbeit der Pelvic Care Nurse vertiefte individuelle Aufmerksamkeit.



### 2. Preis

#### **ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) Beratung und Therapie Vorarlberg**

Susanne Wäger, DGKP  
Dr. Susanne Hartmann-Fussenegger

ALS Beratung & Therapie Vorarlberg

In Vorarlberg, dem flächen- wie bevölkerungsmäßig zweitkleinsten Bundesland Österreichs, hat sich ein Team aus Pflege und Medizin Menschen mit der seltenen Erkrankung der Amyotrophen Lateralsklerose zugewandt. Pro Termin werden je sechzig Minuten Beratung für die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Familien investiert, zudem erfolgt ein Coaching anderer Health Professionals. Die Finanzierung bedarf der Absicherung. Die Erhebung umfassender Assessments und Scores führt zu Pflegediagnosen, welche die konkreten Pflegebedarfe abbilden. Die Darlegung der Pflegediagnosenprävalenz der ALS-Patient\*innen und ihrer Familien könnte hochgerechnet auf die ALS-Inzidenz in Österreich die Pflegebedarfe im Sinne des nationalen Aktionsplans für seltene Erkrankungen in Österreich (NAP.se) sichtbar machen.



## 1. Preis

### **Multimodale Patient\*innenedukation nach Leber- und Nierentransplantation**

DGKP Anita Fuchs,  
OÄ Dr. Jolana Wagner-Skacel  
Nadja Fink, BA MA MHC

LKH-Univ.Klinikum Graz

Das Siegerprojekt des 1. Österr. APN Award 2021 besteht durch die nachhaltige Implementierung von Pflege auf spezialisiertem, erweitertem und vertieftem Niveau. Die durch eine APN entwickelten und umgesetzten Maßnahmen im Sinne eines fachlichen Leaderships haben einen äußerst innovativen Charakter für die betroffenen Patient\*innen sowie deren Angehörigen und stellen damit ihre pflegerische Versorgung sowie ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Das LKH-Univ. Klinikum Graz hat für die von einer Leber- oder Nierentransplantation betroffenen Menschen ein multimodales und multiprofessionelles Edukationsprogramm entwickelt und implementiert, dass die Adhärenz nach erfolgter Transplantation maßgeblich und nachweislich positiv beeinflusst.



### **Die gesamte Jury, das Forum ANP und die FH OÖ, gratulieren den Siegerprojekten ganz herzlich!**

Ab dem nächsten Newsletter wird jeweils eines der Siegerprojekte vertieft dargestellt.

Alle Präsentationen, die von den Referent\*innen freigegeben wurden, sowie der Tagungsband stehen hier zum Download zur Verfügung:

[www.fh-ooe.at/2021/anp-kongress/downloads](http://www.fh-ooe.at/2021/anp-kongress/downloads)

Wir würden uns freuen, Sie auch beim nächsten ANP Kongress (23.-24. Mai 2023) wieder begrüßen zu dürfen.

### **Praxisentwicklung durch Advanced Practice Nurses – Pioniere und Change Agents in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz (GGZ)**

Waltraud Haas-Wippel, MA, Pflegedienstleiterin GGZ  
Lydia Hasenbichler, BSc MSc MA, Pflegedienstleitung  
APN Daniel Hausmann, MSc, Advanced Practice Nurse Delir / Pflegeexperte für Schmerzmanagement

---

Aufgrund der demografischen und epidemiologischen Entwicklungen und der damit verbundenen Zunahme an chronischen Erkrankungen und komplexeren Pflegesituationen werden neue Anforderungen an unsere Gesundheitsversorgung gestellt. Es braucht neue innovative Versorgungs- und Betreuungskonzepte, um die Zukunft der Pflege bedürfnisgerecht mitzugestalten und eine zeitgemäße qualitativ hochwertige Patient\*innenversorgung sicherzustellen. Wir haben das Zusammenwirken verschiedener Qualifikationen im Pflegeteam daher entsprechend den Kompetenzen (Skill- & Grademix) bestmöglich auf die Klient\*innen, je nach Pflegebedarf und Komplexität und je nach Betreuungssetting, abgestimmt („Best Point of Care“).





Teams, bestehend aus Praktiker\*innen (Fachteams), sind ein Teil der Praxisentwicklung und stellen die zentrale Verbindung zwischen der Pflegepraxis, dem Pflegemanagement und der Pflegewissenschaft dar. Fachteams können auch interdisziplinär (wie unser Fachteam Delir) aufgebaut sein. Ziel ihrer Arbeit ist es, die Praxis aus der Praxis heraus, im Rahmen der Forschungsanwendung, weiterzuentwickeln und so eine kontinuierliche Verbesserung der Patient\*innenversorgung zu sichern. So identifiziert die Pflegepraxis Fragen um die/den Patient\*in, die in weiterer Folge in Fachteams und gemeinsam mit der Pflegewissenschaft bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden anschließend durch APNs, Spezialist\*innen, Fachteammitglieder und dem Pflegemanagement in die Praxis implementiert, bei Patient\*innen angewendet und kontinuierlich evaluiert. Pflegende übernehmen dabei die Verantwortung für die Praxisentwicklung und initiieren Praxisentwicklungsprojekte. Diese werden durch eine hohe Partizipation der Mitarbeiter\*innen, Förderung der Eigenverantwortung und Autonomie sowie durch die Möglichkeit der Selbstverwirklichung qualitativ umgesetzt. Das Pflegemanagement sichert die dafür notwendigen Rahmenbedingungen und lebt eine transparente und beziehungsorientierte, durch Vertrauen geprägte Führung vor. Mit der Praxisentwicklung werden zusammengefasst folgende Ziele verfolgt:

- >> Advanced Practice Nurses als Initiatoren und Leader für Praxisentwicklungsprojekte.
- >> Praxisentwicklung der Pflege in den GGZ findet vorausschauend und durch systematische Verschränkung zwischen Pflegepraxis, Pflegewissenschaft und Pflegemanagement statt.
- >> Vorhandene Mitarbeiter\*innenressourcen werden kompetenzgerecht genutzt und durch, für die Praxisentwicklung notwendige, transformationale Führung gefördert.
- >> Autonomie und Eigenverantwortung der Mitarbeiter\*innen wird gefördert, Praktiker\*innen organisieren sich selbst und übernehmen die Verantwortung für die Entwicklung.
- >> Die Pflegepraxis in den GGZ ist wissenschaftlich verankert, nachhaltig und wirksam.

### Ein Blick in die Praxis - Implementierung der Rolle APN Delir

Anhand des PEPPA-Frameworks, welches von Byrant-Lukosius & DiCenso (2004) entwickelt wurde, konnten bereits erste Schritte innerhalb der GGZ erarbeitet werden. Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde Anfang 2019 die Delirprävalenz und das Delirrisiko bei der Aufnahme von Patient\*innen auf zwei Stationen der Akutgeriatrie und Remobilisation (AG/R) erhoben, um in weiterer Folge das interdisziplinäre Delirmanagement zu adaptieren, den Einsatz von standardisierten Screening-Instrumenten zu implementieren und um den Bedarf für eine spezialisierte, vertiefte Pflegepraxis im Sinne von Advanced Nursing Practice (APN Delir) in der Akutgeriatrie darzulegen. Relevante Stakeholder wurden definiert und von Anfang an miteinbezogen. Zudem wurde das interdisziplinäre Fachteam Delir gegründet, welches dual durch die APN und eine Psychiaterin geleitet wird. Es wurde mit Kolleg\*innen aus verschiedenen Stationen in Fokusgruppen zusammengearbeitet, Probleme und Zielsetzungen definiert, um ein Konzept aus der Praxis heraus zu erstellen. Multiplikator\*innen, welche ein besonderes Interesse zur Thematik hatten, wurden dabei rekrutiert und gelten bis heute als Ansprechpartner\*innen auf der jeweiligen Station. Gemeinsam mit den Multiplikator\*innen konnten die pflegerischen Inhalte des Konzepts erarbeitet werden. Wichtig war dabei die Expertise mit der Praxiserfahrung zu verknüpfen, damit die Implementierung des Konzepts erfolgreich stattfinden konnte. In interdisziplinärem Austausch mit Ärzt\*innen sowie Therapeut\*innen wurde das Konzept durch die APN verschriftlicht. Aus dem Konzept wurde eine Pocket Card generiert. Zudem wurde die Delirium Observation Screening - Skala digitalisiert, damit sie im elektronischen Patient\*innenakt abgespeichert werden konnte.



Im Projekt wurde der Fokus nicht nur auf die Behandlung von akutem Delir, sondern auch auf die Prävention und die nachhaltige Versorgung der betroffenen Patient\*innen gelegt. Das Konzept wurde anhand eines 3-Phasen-Modells, welches sich aus Basisschulung, Anwendungsschulung und direkter Praxisbegleitung zusammensetzt, von der APN geschult und begleitet. Die Implementierung wurde auf einer ausgewählten Station gestartet und konnte einen großen Beitrag zur Erfassung und Behandlung von agitierten Patient\*innen leisten. Hierfür wurden weitere Schulungen sowie Praxisbegleitungen für die konstante Anwendung der Screening Tools zur Früherkennung oder bei Verdacht auf ein Delir geplant. Zusätzlich konnte bei jeglichen Fragestellungen die zuständige APN zum Konsiliar angefordert werden. Aufgrund der guten Akzeptanz und gelungenen Implementierung ist eine Erweiterung des Konzepts um das Thema „Demenz“ für Herbst 2021 geplant. Im weiteren Verlauf folgt eine Evaluation der Ergebnisse und die Ausrollung auf die gesamte Klinik.

## Ausblick

Als Change Agents leisten Advanced Practice Nurses Pionierarbeit -sie gestalten den Wandel und tragen entscheidend zur Professionalisierung der Pflege bei. Die Karrieremöglichkeit in diesem Feld bietet ein umfassendes, vertieftes, spannendes herausforderndes Tätigkeitsfeld und stellt die zentrale Verknüpfung zwischen Forschung und Praxis dar. Es ist ersichtlich, welches Potenzial in der Implementierung einer APN-Rolle für ein Unternehmen steckt. In kleinen Projekten konnte diese Effektivität bereits nachgewiesen werden. Zur kontinuierlichen Verbesserung und nachhaltigen Sicherung müssen die Tätigkeitsfelder der APNs anhand von Settings, Phänomenen und Diagnosen weiterentwickelt und ausgebaut werden. Innovationen und Veränderungswünsche haben erst dann Wirkung, wenn überholte Paradigmen verlassen und Raum für Neues geschaffen wird. Die besten Theorien und Konzepte nutzen dem Unternehmen nichts, wenn die Persönlichkeiten, die für die Umsetzung als Voraussetzung gelten, nicht vorhanden sind. Damit der Weg gegangen werden kann und die gesetzten Ziele erreicht werden, benötigen Unternehmen Persönlichkeiten in der Führung wie auch im Team, die den Mut haben neue Wege zu gehen und auch einen Blick über den Tellerrand wagen. Es braucht dazu selbstbewusste, engagierte, visionäre und mutige Pflegenden, die sich als Teil eines Innovationsystems verstehen und die notwendigen Veränderungen engagiert vorantreiben und mitgestalten. Wichtig ist, dass das Pflege-management die dafür notwendigen Rahmenbedingungen sichert, eine transparente und durch Vertrauen geprägte Führung vorlebt wie auch den Prozess der kontinuierlichen Entwicklung begleitet, motiviert und unterstützt.



## Literatur

Bryant-Lukosius, D. & DiCenso, A. (2004). A framework for the introduction and evaluation of advanced practice nursing roles. *Journal of Advanced Nursing*, 48(5), 530–540.

Hamric, A. B., Hanson, C. M., Tracy, M. F., & O'Grady, E. T. (2013). *Advanced practice nursing-E-Book: An integrative approach*. Elsevier Health Sciences.

Hohensinner, HJ. & Peyker, C. (2020). Ein Blick in den Pflegealltag am Department Franz-Gerstenbrand der Albert Schweitzer Klinik Graz. In: Schaupp, W. & Kröll, W. (Hrsg.): *Spannungsfeld Pflege – Herausforderungen in klinischen und außerklinischen Settings*. 1.Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag.



# ADVANCED NURSING PRACTICE

## PFLEGE von MENSCHEN mit

- Diabetes
- Gerontopsychiatrischen Erkrankungen (Schwerpunkte: Demenz, Delir)
- Herzinsuffizienz
- Krebserkrankungen (Cancer Nurse)
  
- Community Health/Family Health Nursing (Gemeindeorientierte/familienorientierte Pflege)
- Kultursensible Pflege
- Netzwerkarbeit/Versorgungssysteme im Gesundheits- und Sozialbereich
- Wund- und Stomamanagement

Abschluss: **Advanced Practice Nurse**

Dauer: 4 Semester (90 ECTS)

Nächster Lehrgang: 04.04.2022 (Anmeldeschluss: 10.01.2022)

Certified Programme in oben genannten Spezialbereichen jeweils 40 ECTS  
(siehe Certified Programs)!

Infos & Anmeldung unter [www.fh-ooe.at/anp](http://www.fh-ooe.at/anp)



Wir sind an Ihren Ideen interessiert

Schreiben Sie uns: [col3@fh-ooe.at](mailto:col3@fh-ooe.at)

Wollen Sie unseren kostenlosen Newsletter weiterempfehlen, lassen Sie uns die Mailadresse der anzuschreibenden Person über [col3@fh-ooe.at](mailto:col3@fh-ooe.at) wissen.

#### Redaktionsteam:

Mag. Beate Czegka, MAS  
Pflegemanagement

Mag. (FH) Martin Falinski  
Berufspolitik

Johannes Hainzl, APN  
Pflegepraxis

Herbert Herbst, BScN  
Pflegepraxis

Mag. Claudia Kastner-Roth  
Pflegeentwicklung

Dr. phil. Claudia Leoni-Scheiber, MSc MScN  
Pflegewissenschaft und -entwicklung

Natalie Lottersberger, Bac  
Schnittstellenmanagement

Mag. PhDr. Silvia Neumann-Ponesch, MAS  
Hochschulbildung

Mag. Mag. Dr. Elisabeth Rappold  
Pflegeentwicklung

Mag. PhDr. Paul Resetarics, MSc.  
Gesundheitspolitik

Reinhard Schmidt, MAS, MSc.  
Gesundheits- und Sozialmanagement

Harald Titzer, BSc.  
Pflegepraxis

Esther Trampusch, BSc.  
Pflegepraxis

Mag. Andrea Voraberger  
Pflegemanagement und Berufspolitik